

# Eröffnung der Wintersaison in Malbun

**Am kommenden Wochenende ist grosser Saisonauftakt in Malbun mit vielen Neuerungen für Jung und Alt.**

Malbi-Hort – der erste Kindergarten im Skigebiet, wo sich auch Erwachsene wohlfühlen. Abenteuer am Eiskletterturm des Liechtensteiner Alpenvereins. «Zum Wohl» heisst es in der neuen Schirmbar «Bim Schirm» bei der Talstation Täli-Hohegg. Malbi-Park – ein Paradies für Kinder – gratis für alle.

Am 6. Dezember eröffnen die Bergbahnen Malbun AG den offiziellen Pistenpass für die ganze Familie. Neu in diesem Winter ist der nun fertig gestellte Malbi-Park mit dem Malbi-Hort, dem neuen Kindergebäude, in dem im Erdgeschoss ein kleiner Gastronomiebetrieb und im Obergeschoss ein wunderschöner, toll eingerichteter Kindergarten, der Malbi-Hort, untergebracht sind. Dieser wird am Sonntag, 7. Dezember, um 10 Uhr, offiziell seiner Bestimmung übergeben und bei einem Tag der offenen Tür, um 11 Uhr, mit einer Messe eingeweiht und gesegnet. Anlässlich eines von den Bergbahnen Malbun offerierten Apéros kann im Anschluss daran das Gebäude besichtigt werden.

Mit der Fertigstellung des Malbi-Parks und Malbi-Horts ist ein Paradies für Kinder entstanden. Auf 3600 qm<sup>2</sup> Schneefläche wird das Skivergnügen

zum Riesenspass – und das Ganze erst noch kostenlos, sowohl der Aufenthalt im Malbi-Park als auch die Benützung sämtlicher Geräte und Anlagen.

Für die ersten Stehveruche ist das Karussell «Malbi-Rondo» genau das Richtige. Mit dem 40 Meter langen Förderband «Malbi-Teppich» geht es einfach und sicher nach oben. Die schon etwas erfahrenen Ski-Kids können sich mit dem «Malbi-Express» nach oben ziehen lassen und sich durch den «Malbi-Slalom» nach unten schwingen. Wer sich noch nicht auf die Bretter wagt, auf den warten direkt vor dem Gebäude im sicheren Blickfeld der verantwortlichen Begleitpersonen lustige Spielfiguren und ein Kletterturm. Die Eltern können sich in der Zwischenzeit im neuen Restaurant mit grosszügiger Sonnenterrasse verwöhnen lassen und ihren Sprösslingen beim Spielen oder beim Skisport zuschauen. Ebenso haben die Eltern die Möglichkeit, ihre kleinen Kinder, ab 3 Jahre, im Malbi-Hort einer ausgebildeten Kinderbetreuung anzuvertrauen.

#### Neuer Treffpunkt – die Schirmbar

Neu ab dieser Saison ist auch die gemütliche Schirmbar an der Talstation Täli/Hohegg. Sie bietet bis zu 150 Personen Platz, ist beheizt und daher für Anlässe jeglicher Art, z. B. eine Preisverteilung, eine Geburtstagsparty oder eine fröhliche, spontane Trinkrunde bestens geeignet.

Kletterfans und solche, die es noch werden wollen, kommen in Malbun auf ihre Rechnung. Bei der Talstation Täli-Hohegg, direkt neben der neuen Schirmbar, hat der Liechtensteiner Alpenverein LAV einen Eiskletterturm aufgestellt, der es in sich hat. Am kommenden Wochenende haben Schaulustige Gelegenheit, den Profis des LAV beim Aufstieg zuzusehen oder es selbst unter Anleitung der Fachleute auszuprobieren. Die notwendige Ausrüstung steht bereit.

#### Eine neue Sportart in Malbun

Zum Saisonauftakt findet am 7. Dezember an der Talstation Täli ein «Zipflbob-Plauschrennen» für jedermann statt. Zipflbobs zum Ausprobieren werden ab 12.30 Uhr angeboten. Den Abschluss des abwechslungsreichen Tages bildet der Apéro des Triesenberg-Malbun-Steg-Tourismus und die anschliessende Saisonauftaktparty mit DJ Roman, um 18.30 Uhr, im Hotel Gorfion.

Das gesamte Team der Bergbahnen Malbun AG erwartet kommendes Wochenende zur Saisonöffnung in Malbun viele Gäste und wünscht schon heute viel Spass und Unterhaltung.

#### Wichtige Information

Nach dem Feiertag vom 8. Dezember bis zum 20./21. Dezember werden die Bahnen nur jeweils am Wochenende (Samstag und Sonntag) in Betrieb sein. (pd)



**Eiskletterturm des Liechtensteiner Alpenvereins:** Wer selbst mal den Kick am Eisberg ausprobieren möchte, dem stehen Fachleute des LAV mit passender Ausrüstung mit Rat und Tat zur Seite.

Bild pd

## Kreative Bastler der Primarschule und Kindergärten Triesen

**Die liebevoll gestalteten Weihnachtsbasteleien der Primarschüler und Kindergärtner von Triesen fanden bei den Besuchern des diesjährigen Weihnachtsbasars grossen Anklang.**

Die Einnahmen des Basars samt der grosszügigen Spende der Elternvereinigung Triesen beliefen sich auf 13 063,05 Franken. Hiermit geht ein herzliches Dankeschön an die Elternvereinigung, die Kindergartenkinder und ihre Leiterinnen, die Schülerinnen und Schüler sowie an die Lehrpersonen. Grosszügigerweise verdoppelt der Liechtensteinische Entwicklungsdienst den eingereichten Betrag (bis 10 000 Franken) auch dieses Jahr. Somit wird es der Primarschule Triesen ermöglicht, Heinz Mühlegg und sein Projekt Lanka-Help mit einem Betrag von insgesamt 23 063,05 Franken zu unterstützen. Die Elternvereinigung Triesen beteiligte sich zusätzlich tatkräftig am Gelingen des Basars, indem sie für die Verpflegung der Besucherinnen und Besucher sorgte. Auch Charlys Maroni waren eine sehr begehrte Ware. An dieser Stelle möchte sich die Primarschule Triesen bei allen bedanken, welche zum grossen Erfolg des diesjährigen Weihnachtsbasars beigetragen haben. (pd)



**Kleine Engel aus Triesen:** Das Projekt Lanka-Help kann sich über den stattlichen Erlös der verkauften Weihnachtsbasteleien der Primarschüler und Kindergärtner von Triesen freuen.

Bild pd

#### AUS DER REGION

### «Marke Bodensee» – Urlaubsregion will mit neuem Image werben

**Die internationale Urlaubsregion Bodensee will sich künftig mit einem einheitlichen Image besser vermarkten. Welche Merkmale zur «Marke Bodensee» gehören sollen, wird derzeit in einer Studie erforscht und schrittweise umgesetzt.**

Daniela Pahl-Humbert, Geschäftsführerin der grenzüberschreitenden Marketingorganisation Internationaler Bodensee-Tourismus (IBT), erklärte gestern in Friedrichshafen, die Themenvielfalt der Region lasse viel Spielraum für innovative Ideen. «Die Alpenkulisse, die authentische Natur und den Bodensee bringen alle mit – das ist der gemeinsame Nenner», hiess es in einer IBT-Mitteilung. Untersucht werden soll, welche Rolle Kultur, Kulinarisches, Wein, Sport sowie Tagungs- und Einkaufsmöglich-

keiten beim künftigen Werbeauftritt spielen.

Dabei gehe es zugleich darum, das Image des Bodensees zu entstauben. «Wir haben weit mehr zu bieten als den Badensee», sagte Pahl-Humbert. Die IBT wurde 1997 gegründet. Die Dachorganisation hat zehn Mitglieder aus den Bodensee-Anrainerländern Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein.

Wichtigstes Marketing-Instrument ist die «Bodensee-Erlebniskarte». Diese berechtigt grenzüberschreitend zu freiem oder ermäßigtem Eintritt in rund 180 Ausflugsziele und zur Gratisfahrt mit der Bodensee-Flotte. Für die Bodensee-Marken-Studie stellen die IBT-Gesellschafter rund 200 000 Euro zur Verfügung. Dazu kommen EU-Fördermittel sowie Eigenleistungen der Projektpartner, beispielsweise der Hochschulen in St. Gallen und Konstanz. (sda)

### Messgestaltung am 2. Adventssonntag

Am Sonntag, 7. Dezember, um 9 Uhr, gestalten die Jungmusikanten des Musikvereins Cäcilia Schellenberg den Gottesdienst zum 2. Adventssonntag. Unter der Leitung von Rei-

nold Hasler wird die heilige Messe musikalisch umrahmt. Die Jungmusikanten freuen sich über viele Zuhörer in der Pfarrkirche Schellenberg. (pd)

LIECHTENSTEINER  
Vaterland

**Am Montag, 8. Dezember 2008 (Maria Empfängnis) erscheint keine Zeitung!**

**Die Grossauflage erscheint am Dienstag, 9. Dezember 2008.**

**Inserateschluss ist am Freitag, 5. Dezember 2008, 10 Uhr**

**Das «Liechtensteiner Vaterland» wünscht Ihnen einen schönen Feiertag**